

Digimon- Angels versus Demons

Von Kouhei-kun

Kapitel 5: Cho

Sie freute sich schon auf heute Abend. Cho und ihre beste Freundin Makoto wollten einen Wellness-Abend machen. Cho machte gerade eine Gesichtsmaske und dachte darüber nach, welchen Film die beiden anschauen könnten. Natürlich einen Liebesfilm, das war sicher. Ihre Eltern hatten vor schick essen zugehen also war sturmfrei.

Cho war ein sehr betuchtes Mädchen und bekam seit sie klein war alles, was sie wollte. Ihr Vater war an der Börse und ihre Mutter besaß einen eigenen Kosmetikladen, der sehr gut lief. Daher kannte sich Cho auch gut mit Make-Up aus. Sie hatte keine Geschwister, wünschte sich aber manchmal welche, eine kleine Schwester wäre natürlich am besten gewesen. Sie sah auf die Uhr.

16:15 Uhr.

Sie würde wohl noch eine Weile warten müssen, Makoto würde erst gegen 18 Uhr eintreffen. Cho hatte einen Tick. Sie trug immer ihre Handtasche bei sich, auch wenn sie zu Hause war. Sie hörte ihr Handy klingeln. Sie sah auf den Bildschirm welcher anzeigte, dass sie eine SMS erhalten hatte. Es war kein Absender zu sehen aber sie öffnete die Nachricht trotzdem.

Darin stand eine ihr unbekannte Internetadresse und eine Uhrzeit, 16:30 Uhr.

Cho legte ihr Handy zurück in ihre Handtasche und ging in ihr Zimmer.

Der große Raum war sehr ordentlich, kein Wunder, die Putzfrau wurde ja auch gut von ihren Eltern bezahlt.

Vor kurzem hatte sie wegen einer guten Mathenote einen neuen PC von ihrem Vater bekommen. Diesen startete sie nun. Sie hatte noch Zeit bis Makoto kommen würde also beschloss sie der Sache auf den Grund zu gehen und auf die ihr gesendete Internetadresse gehen.

"Noch 5 Minuten..." Sie blickte auf ihre Armbanduhr.

Die kurze Zeit wartete sie. Dann tippte sie die Adresse ein.

Ein weißer Bildschirm erschien.

"Oh nein!" Das musste ein Virus sein, ihr Vater hatte sie davor gewarnt. Jetzt war der Computer im Eimer...hoffentlich würde ihr Vater einen neuen kaufen...diesmal in pink, ihrer Lieblingsfarbe. Dann wurde sie in ein helles Licht getaucht. Sie ließ vor Schreck einen schrillen Schrei fahren und hielt ihre Handtasche an sich gedrückt. Dann sah sie nur noch wie sich der Bildschirm des PC's auf sie zubewegte bevor ihr schwarz vor Augen wurde.

Als sie wieder zu sich kam saß sie angelehnt an einem Baum. Sie blickte sich um. Vor ihr stand ein Junge mit dem Rücken zu ihr gedreht. Er hatte braune Haare und eine rot-

besche Jacke angezogen. Außerdem trug er eine weite, blaue, kurze Hose. ihre Handtasche war weg.

Dieser Kerl musste sie entführt haben! Ihr musste etwas einfallen...

"Damit du es gleich weißt, Mistkerl, meine Eltern gehen nicht auf Erpressungsversuche ein, Familienpolitik." sagte sie schnippisch.

Der Junge drehte sich um.

"Erstens: Ich heiße nicht Mistkerl sondern Ryo.

Zweitens: Ich habe dich nicht entführt, sondern dich hier auf dem Boden liegend gefunden." erwiderte er.

"Gib mir meine Handtasche wieder oder ich zeig dich an!" Sie war nun aufgestanden und baute sich vor ihm auf.

Ryo blickte das fremde Mädchen wortlos an.

"Was ist denn das für ein Paris Hilton-Verschnitt?" fragte er sich.

"Ich hab deine Handtasche nicht." antwortete er.

Das Mädchen hatte einen rosa Rock an, der ihr bis zu den Knien reichte und ein etwas blasserer Top. Auf ihrem Kopf hatte sie eine Sonnenbrille platziert.

Er sah sich um und suchte nach DemiVeemon. Konnte es aber nicht entdecken. Und das andere Digimon auch nicht...

"Von wegen du hast sie nicht? Und wie soll ich sonst hierher gekommen sein!" Sie konnte es nicht glauben. Hielt der Typ sie für so dumm? Sie begann ihre Tasche zu suchen. Sie fand sie ein paar Meter entfernt. Sie hob sie auf und ging einfach.

"Komm nicht auf die Idee mich aufhalten zu wollen!" sagte sie zu dem Entführer. Sie stapfte wütend los, drehte sich aber dann doch nochmal um.

"Wo sind wir?" wollte sie wissen.

Dann bemerkte sie eine Bewegung in ihrer Handtasche. Sie öffnete sie und...schrie.

"Da...da...da ist ein Monster in meiner Tasche!!!!" kreischte sie. Ein kleines blau-weißes Monster befand sich darin und untersuchte den Inhalt. Es hatte angefangen ihren Lippenstift zu essen. Sie riss es dem Ding aus den...Pforten.

"Gib das her du...!" sagte sie.

"Ich bin DemiVeemon." sagte es schlicht und grinste sie an.

Nun kam auch Ryu angerannt.

"Da bist du ja! Lauf nicht einfach weg!" Er nahm das Wesen in seine Arme.

"Das bezahlst du mir!" schrie Cho Ryo an.

"Und was ist das überhaupt für ein Tier?!"

Ryo fasste sich an die Stirn.

"Das ist kein Tier" sagte er langsam "...das..ist ein Digimon und wir sind auch nicht mehr in unserer Welt sondern in der Digiwelt die wir anscheinend retten sollen."

Sie blickte ihm ins Gesicht.

"Das einzige, was hier gerettet werden muss bin ich. Und zwar vor dir du Freak!"

DemiVeemon meldete sich nun zu Wort.

"Da kommt es! Jaa! Hallo Kudamon!" rief es.

Ein weißes...Wiesel kam auf Cho zu. Sie rannte zu dem nächstbesten Baum, riss einen Zweig ab und schlug damit nach dem Tier.

"Das kann nicht sein! Was ist das? Wo bin ich?" Nun wurden ihre Augen wässrig und sie ließ sich auf den Boden sinken.

"Ich will nach Hause! Ich wollte doch einen schönen Abend mit Makoto machen!" Sie fing an zu weinen.

Ryo wandte sich an Kudamon.

"Wo warst du?" fragte er es. Er und DemiVeemon hatten Kudamon ein paar Minuten bevor sie das Mädchen fanden getroffen. Es erzählte ihnen von ihrer Aufgabe und dass noch mehr Menschen auftauchen würden. Kudamon erwähnte aber, dass es ihnen auch nicht mehr erzählen könne. Nun hatten sie wohl Kudamons Partnerin gefunden, die aber wenig begeistert über die Situation war.

"DemiVeemon hat andauernd rumgeheult und gesagt, dass es Hunger habe. Da bin ich in den Wald gegangen und hab ihm ein paar Beeren geholt...was soll ich denn jetzt machen? Sie scheint Angst vor mir zu haben..." sagte Kudamon.

Dann bewegte es sich aber behutsam auf das weinende Mädchen zu.

"Hallo..ich bin Kudamon. Und du bist Cho, oder?" fragte es leise.

Cho blickte auf.

"Woher...woher kennst du meinen Namen?" Sie war überrascht. Das war wohl wirklich kein normales, weißes Wiesel, sondern wirklich ein...Digimon. Sie fühlte sich fehl am Platz.

IN Stresssituationen begann sie immer Kaugummi zu kauen. Sie griff in ihre Handtasche und holte eine Kaugummipackung heraus. Dabei bemerkte sie ein seltsames Gerät. Sie schaute es sich an. Eine Art Handy...war das von Nokia? Oder von Apple? Oder...

"Weißt du, was das hier ist?" fragte sie Ryo nun in einem ruhigeren Tonfall.

"Ein Digivice...sehr viel weiß ich aber auch nicht davon..."

Cho drehte das eigenartige Ding in ihrer Hand als ein 3D-Bild von Kudamon zu Vorschein kam. Neben dem Bild war etwas geschrieben:

Kudamon

Level: Rookie

Heiliges Tier Digimon

Typus: Serum

Attacke: Zerreißender Blitz

Sie sah sich das Digimon an.

"Und...wir sind also...Freunde?" fragte sie unsicher.

"Natürlich, ich bin schließlich dein Digimon-Partner." antwortete Kudamon mit einem Lächeln. Ryo half Cho wieder auf.

"So, ich hoffe du vertraust mir jetzt, mir ist diese Welt auch fremd. Wir sollten aber nicht in Panik geraten. Komm, wir müssen die anderen Digiritter finden von denen Kudamon erzählt hat."

Ryo, DemiVeemon und Kudamon setzten sich nun in Bewegung. Auch Cho lief nun los.

"...tut mir Leid, dass ich dich Freak genannt hab..." sagte sie leise.

Ryo drehte sich um.

"Kein Ding. Ich kann deinen Schock verstehen."